

Historischer Verein
für Straubing und Umgebung e. V.
Fraunhoferstraße 23
94315 Straubing
E-Mail: vorstandschafft@hv-straubing.de
www.facebook.com/historischervereinstraubing
www.hv-straubing.de

Straubing, im Mai 2023

Mitteilungsblatt 01 | 2023

Sehr geehrte, liebe Vereinsmitglieder,
nachdem sich seit 2022 die Situation in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie normalisiert zu haben scheint, konnten wir bislang zu elf Vorträgen bzw. Führungen einladen. So auch zur Jahreshauptversammlung am 27. April 2023, an der 36 Mitglieder teilgenommen haben. Quintessenz der Versammlung war, dass der Histor. Verein - trotz des weiterhin zu verzeichnenden Rückgangs seiner Mitgliederzahlen - handlungsfähig im Sinne seiner Satzung ist und den selbst gesetzten Zielen nachkommen kann. Neben der Herausgabe des Jahresberichts, der Förderung des Gäubodenmuseums sowie der Unterstützung der Kultur- und Denkmalpflege im und um Straubing, schlägt sich dies auch in einer Reihe von Veranstaltungen nieder, die weiterhin allen Interessierten kostenfrei offenstehen.

Die Termine für diese Veranstaltungen, eine Mischung aus Führung und Vorträgen, geht Ihnen mit diesem Schreiben zu. Vorträge finden wie üblich im Gäubodenmuseum statt, jedoch wohl im Foyer, da der Vortragsraum aufgrund von Arbeiten für die neue Dauerabteilung *Vom Mittelalter zur frühen Neuzeit* derzeit noch belegt ist. Terminverschiebungen oder anderweitige Veränderungen bitten wir Sie der Tagespresse und den übrigen lokalen, wie sozialen Medien (Facebook) zu entnehmen. Begleitend zu diesem Schreiben finden Sie – falls noch nicht erteilt - nochmals das Formular für die Einverständniserklärung zur Nutzung Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, um u.a. dem Verein Portokosten zu sparen. Auch liegt dem Schreiben die Spendenbescheinigung für den Mitgliedsbeitrag für 2023 bei.

Verbunden mit der Hoffnung, dass die Themenauswahl auf Ihr Interesse stößt,
wünschen wir Ihnen alles Gute!
im Namen der Vorstandschaft

Dr. Stefan Maier
1. Vorsitzender

Elisabeth Vogl
2. Vorsitzende

Dr. Kreuzer
Schatzmeister

Cornelia Landstorfer
Schriftführerin

Andreas Schneider
Schriftführer

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschafft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

I. Vorträge, Führungen, Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 29. Juni 2023, 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Wolf, Universität Augsburg

Bairisch global. Ulrich Schmidl als Phänomen der Sprach- und Druckgeschichte

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Als literarisches Werk ist Ulrich Schmidls autobiographischer Reisebericht aufzufassen, der rasch in den Druck gelangt und durchaus als Long- und Bestseller, versehen mit einem ansprechenden Bildprogramm, Furore macht. Darin dokumentiert er nicht nur geographische und ethnographische Beobachtungen zu Argentinien und Paraguay (wohl die frühesten überhaupt), sondern gibt ebenso einen lebhaften Eindruck von den Strapazen des frühneuzeitlichen Söldnerdaseins. Bemerkenswert sind seine phonetischen Umschriften der lateinamerikanischen Indiosprachen, die selbst als wertvolle sprachhistorische Quelle anzusehen sind. Dies gilt nicht zuletzt für seinen bairischen Autograf, der zwischen Mundart und Kanzleisprache mäandert. Bis heute fehlt eine überlieferungsgeschichtliche Untersuchung von der Handschrift zum Druck ebenso wie eine kritische Edition. Dabei gilt es auch, die sprachlichen Veränderungen von der Handschrift zum Druck genauer in den Blick zu nehmen.

Samstag, 15. Juli 2023, 14.00 – 16.00 Uhr

Führung von Dr. Gerhard Lehrberger, TU München

Geologische Spurensuche in Straubing

Ergänzend zum Museumschaufenster im Gäubodenmuseum anlässlich des 200. Todestages von Mathias von Flurl macht sich der Flurl-Kreis Straubing mit dem HV Straubing unter Führung von Dr. Gerhard Lehrberger auf geologische Spurensuche durch Straubing; die Führung endet im Gäubodenmuseum.

Treffpunkt: Mathias-von-Flurl-Schule, Stadtgraben 54, 94315 Straubing

Anmeldung: Flurl-Kreis Straubing | 1. Vors. Werner Kiese [werner.kiese@t-online.de]

Samstag, 9. September 2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Führung von Dr. Vanessa Roden, Straubing – Direktorin Nawareum

Das NAWAREUM in Straubing. Einblicke und Ausblicke

Das NAWAREUM gehört zum Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ), einer Forschungseinrichtung des Freistaates Bayern. Mit seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen möchte das TFZ die Energie- und Rohstoffwende vorantreiben und so Umwelt und Klima schützen. Die Führung für den HV Straubing durch Frau Dr. Roden gilt nicht allein der Ausstellung, sondern soll den Mitgliedern Hintergrund und Umsetzung des Gesamtkonzepts deutlich machen.

Treffpunkt: Nawareum, Schulgasse 23a, 94315 Straubing

Donnerstag, 28. September 2023, 19.30 Uhr

Vortrag von Prof. em. Dr. Alois Schmid, München – Komm. Für Bay. Landesgeschichte

Aufklärung im Kloster Niederalteich

Die Gründung des Seminars St. Gotthard 1723 durch Abt Joscio Hamberger nimmt Prof. Dr. Schmid zum Anlass am Beispiel von Kloster Niederalteich die Aufklärung, die wesentliche geistesgeschichtliche Bewegung im Europa des 18. Jahrhunderts, ins Visier zu nehmen. Die Bewegung der Aufklärung, die sich in einer vernunftmäßigen Erfassung der Welt ausdrückte und dabei als pädagogisches Projekt interpretiert werden kann, war für die Institutionsgeschichte des Klosters bedeutsam und lässt sich auch andernorts ablesen, wenn Klöster als kultureller Hort im ländlichen Raum wirkten und hochstehende wissenschaftliche Arbeit leisteten.

Der Vortrag wird in einem Dreischritt die Ausrichtung der Bemühungen der Mönche zunächst auf das eigene Kloster und den Orden, sodann auf den Staat des Kurfürstentums Bayern und schließlich als Agraraufklärung auf das Land und seine Bevölkerung aufzeigen.

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Gerhard Immler, München

1623. Vor 400 Jahren wurde Bayern Kurfürstentum

Vor 400 Jahren hatten es die Wittelsbacher geschafft: Das Herzogtum Bayern stieg auf zum Kurfürstentum. Die Verleihung der Kurwürde an Herzog Maximilian I. von Bayern am 25. Februar 1623, war das Ergebnis schwieriger Verhandlungen.

Die Ursprünge des bayerischen Strebens nach dieser Rangerhöhung reichen bis ins Spätmittelalter zurück. Im Hausvertrag von Pavia war 1329 zwischen der bayerischen und der pfälzischen Linie der Wittelsbacher eine abwechselnde Ausübung der Kurwürde vereinbart worden, die Goldene Bulle von 1356 band die Kurwürde dann an

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

das pfälzische Territorium. Am 8. Oktober 1619 schlossen Herzog Maximilian I. von Bayern und Kaiser Ferdinand II. den Münchner Vertrag. Eine Nebenabrede zu dieser Vereinbarung kennzeichnet den Beginn der Bemühungen Maximilians um die Übertragung der pfälzischen Kurwürde auf Bayern. Nach der Ächtung Friedrichs V. von der Pfalz 1621 erfolgte zunächst eine Geheimbelehrung, 1623 schließlich die Übertragung der Kurwürde auf Lebenszeit. Erst der Westfälische Friede 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendete, bestätigte die Kurwürde für Bayern endgültig. Dr. Immler zeichnet den Aufstiegs Bayerns zum Kurfürstentum nach sowie die gelehrten Diskussionen, die an den beteiligten Höfen darüber geführt wurden.

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Samstag, 28. Oktober 2023, 14.00-15.30 Uhr

Führung mit Vereinsmitglied Andreas Schneider, Straubing

Durch sieben Pforten zur „Ewigen Ruh“

Bis Ende 1879 war der „Peters-Friedhof“ die Begräbnisstätte für die Bürger Straubings und der Trauerzug zog sich von der Neustadt durch die „Leichengasse“ in die Altstadt. Von der Krönungskapelle, vorbei am ehemaligen „Scharfrichterhaus“ geht der Weg bis hin zum historischen Friedhof St. Peter, wo die Agnes-Bernauer- und die Totentanzkapelle ebenso wie die romanische Basilika St. Peter besichtigt werden.

Treffpunkt: Krönungskapelle, Schulgasse 10, 94315 Straubing

Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 Uhr

Vortrag von PD Dr. Franz Fromholzer, Uni Augsburg / PD Dr. Johann Kirchinger, Uni Stuttgart

Studien in Niederbayern. Johann Pezzl (1756-1823) besichtigt seine Heimat

In einem Doppelvortrag werden die beiden Referenten, welche mit anderen Fachvertretern im Juni 2023 eine internationale Tagung über das literarische Schaffen Johann Pezzls (1756-1823) an der Universität Regensburg und Mallersdorf organisiert haben, den in Mallersdorf 1756 geborenen Johann Pezzl aus historischer (Dr. Kirchinger) wie literaturwissenschaftlicher Sicht (Dr. Fromholzer) vorstellen.

Pezzl, der sich im Zeitalter der Aufklärung früh der französischen Literatur und Philosophie zuwandte und das Großstadtleben in all seinen Möglichkeiten feierte, hat in seinen Werken seine niederbayerische Herkunft dennoch nicht vergessen. In seinem berühmtesten Roman "Faustin oder das philosophische Jahrhundert" (1783) setzt er sich ausführlich mit den spanischen Kolonisationsplänen des Gossersdorfers Johann Kaspar Thürriegel auseinander. In der "Reise durch den Baierischen Kreis" (1784) spart er in der Rolle des Aufklärers nicht mit scharfzüngiger Kritik an Straubing und der Gäubodenregion, doch seine Liebe zu Straubing und Umgebung verbirgt der "wohltätige Patriot" keinesfalls. Der Vortrag will Pezzl folglich im Spannungsverhältnis von ländlicher Prägung und Wiener Hofleben skizzieren.

Veranstaltungsort: Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

II. Mitteilungen

1. Nachdem noch vor Weihnachten 2022 der Jahresbericht 123 (2021) ausgeliefert wurde, gehen die Arbeiten für den **Jahresbericht 124 (2022)** gut voran, so dass mit einem Erscheinen im Herbst dieses Jahres zu rechnen ist. Der Jahresbericht enthält dann auch den ausführlichen, in der Jahreshauptversammlung vorgetragenen Geschäftsbericht für 2022.
Arbeiten für Jahresbericht 125 (2023), der auch das Register für die letzten 25 Jahresberichte (Bd. 100/II – Bd. 125) enthalten soll, können gemäß den ausgegebenen Richtlinien (incl. Bebilderung mit Bildunterschriften / Bildrechte, kompletter Ausdruck) baldmöglichst eingereicht werden.
2. Hingegen verschiebt sich neuerlich die verschiedentlich angekündigte **Edition der Landschreiberrechnungen (1424/25)** des Hans Kastenmayr. Wann und ob diese Edition als weiterer Sonderband erscheint, wird derzeit mit dem Bearbeiter geklärt.
3. Im Weiteren soll die **Digitalisierung gerade der älteren Jahresberichte** vorangetrieben werden. Diesbezüglich wurden Kontakte mit der Schriftleitung des HV Regensburg / Oberpfalz bzw. Deggendorf aufgenommen. Beide Vereine bieten seit geraumer Zeit die von Ihnen herausgegebenen Jahresberichte auch digital an.
4. Nach Abschluss der **Digitalisierung** und Erschließung der vom HV Straubing erworbenen Sammlung von Ansichtskarten, haben sich Ludwig Schmid und Friedrich Schulte, beide vermittelt durch das Freiwilligenzentrum in Straubing, der Erfassung und Erschließung der Fotosammlung von HV Straubing und Gäubodenmuseum zugewandt.
Parallel dazu haben Ruth und Jürgen Haga, ebenso vermittelt durch das Freiwilligenzentrum Straubing, die von den Karmeliten übernommene Teilbibliothek erfasst und neu aufgestellt, um nunmehr die historischen Bestände der Bibliothek des HV Straubing zu erfassen.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

5. Auf Vermittlung von Musikwissenschaftler und Musiker Franz Schnieringer gelangten 13 große Kartons mit **Orgelliteratur** aus dem Umfeld des Straubinger Lehrerseminars an den HV Straubing. Grundsortiert von Franz Schnieringer wurde bereits Kontakt mit der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg aufgenommen, ohne jedoch bislang zu einer Lösung hinsichtlich Bearbeitung zu gelangen.
6. Die Sicherung bzw. **Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes in St. Peter** verfolgt mit Unterstützung des Hist. Vereins Ehrenvorsitzender Alfons Huber im Zusammenspiel mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München. Für den aktuellen, in Arbeit stehenden Jahresbericht (Bd. 124) hat A. Huber einen kleinen Zwischenbericht angekündigt.
7. Nachstehend verweisen wir auf **Veröffentlichungen**, in welchen sich mehr oder minder enge Bezüge zur Region finden:

Dorit-Maria Krenn, Armin Weigel

Straubing, die ...

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, Straubing 2023

ISBN: 978-3-947029-07-5 | Hardcover, 184 Seiten, 34,80 Eur

Dieser Bildband fängt die Vielfalt Straubings ein, wie es sich nach 8.000 Jahren Geschichte präsentiert: geprägt von Bauern, Soldaten, Handwerkern, Kaufleuten, Künstlern, Bürgern, Herzögen, Geistlichen, Flüchtlingen, von Frauen, Männern und Kindern, von der Erde und vom Himmel. Texte in deutscher und englischer Sprache.

Gerhard Immler et. al.

1623. Bayern wird Kurfürstentum. Eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs

Verlag der Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, München 2023

ISBN/EAN: 978-3-938831-66-3 | Broschiert, 60 Seiten, 5,00 Eur

Die Verleihung der Kurwürde an Herzog Maximilian I. von Bayern vor 400 Jahren, am 25. Februar 1623, war das Ergebnis schwieriger Verhandlungen und ein Kompromiss: der bayerische Herzog wurde zunächst nur für seine Person damit belehnt, Erst der Westfälische Friede 1648, der den Dreißigjährigen Krieg beendete, bestätigte die Kurwürde für Bayern endgültig. Die Veröffentlichung wurde bearbeitet von Gerhard Immler, unter Mitarbeit von Sarah Hadry, Elisabeth Lukas-Götz, Claus Mannsbart, Genoveva Rausch, Alexandra Scharmüller, Monika von Walter, Elisabeth Weinberger, Susanne Wolf.

Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern Bd. 164 (2020), Landshut 2023

hier u.a.

Alois Schmid: Johann Kaspar (von) Thürriegel, der „Vizekönig der Sierra Morena“, und seine Kolonie in Spanien. Geschichte und Gegenwart, S. 91-121.

Dieter Schwaiger: „Herrgott, behüte uns vor Teuerung und Hagelschlag, vor Pestilenz und Ungewitter, vor Kroaten und Panduren!“ Die österreichisch-ungarischen Grenzmilizen und die Besetzung Ostbayerns 1742, 123- 139.

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob (Hg.)

Die neue Orgel. Päpstliche Basilika und Stadtpfarrkirche St. Jakob in Straubing.

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing 2020

Erwerb im Pfarrbüro St. Jakob, 144 Seiten.

hier u.a. **Franz Schnieringer**, Die Orgeln in den Kirchen der Pfarrei St. Jakob, S. 74-100.

Alfons Huber

Das Schülerverzeichnis des Straubinger Jesuitenkollegs mit Gymnasium und Lyzeum 1631-1773. Bearb. und hg. von Alfons Huber (= Sonderband 8 des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung e.V.),

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei Straubing 2022

ISBN 978-3-9816840-2-5, 800 Seiten, für Mitglieder 29,90 Eur / im Buchhandel 34,90 Eur

Barbara Michal et.al.

Viecher – Über Tiere und Menschen auf dem Land.

CL. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei, Straubing 2022

ISBN: 978-3-947029-49-5 | Softcover, 256 Seiten, 19,80 Eur

Günther Moosbauer, Veronika Fischer

Römer und frühe Baiern in Straubing

Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2022

ISBN: 3791733524 | Hardcover, 280 Seiten, 39,95 Eur

8. **Facebook:** Der mehrfach diskutierte Auftritt des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung e. V. in Facebook ist inzwischen umgesetzt. Herr Johannes Ruschinsky hat die Betreuung der Facebookseite vorübergehend übernommen. Für die Informationen zur Einpflege ist die Vorstandschaft zuständig.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaft@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

9. **Mitgliederverwaltung:** Die Einverständniserklärung zum Versenden der Mitglieder-Anschreiben per E-Mail hat mittlerweile fast die Hälfte der Mitglieder erteilt, was zu einer erheblichen Kosteneinsparung beiträgt.
10. **Fortführung der Digitalisierung** von Sammlungen des HV Straubing bzw. des Gäubodenmuseums: Digital erfasst sind die im Besitz des Hist. Vereins befindlichen Ansichtskarten, deren inhaltliche Erschließung mittels einer an das Stadtarchiv Straubing ausgerichteten Datenbank abgeschlossen ist. Nun gilt das Hauptaugenmerk dem Fotobestand des Vereins wie des Museums, während parallel dazu, nach Abschluss der Erfassung der Teilbibliothek „Karmeliten“, der historische Buchbestand erfasst und erschlossen wird. Besonderer Dank gilt hier Ludwig Schmid, Friedrich Schulte sowie Ruth und Jürgen Haga, die diese Arbeiten ehrenamtlich übernommen haben.
11. Digitalisierung der Jahresberichte: Zwischenzeitlich wurden, neben älteren, vergriffenen Titeln zu Straubing, die Jahresberichte bis einschließlich 1931 digitalisiert. Sie können über die Universitätsbibliothek der Uni Regensburg abgerufen werden: <http://digital.bib-bvb.de/collections/UBR/#/documents/SOLR-0197>
Die Digitalisierung erfolgt im Rahmen des europäischen Projektes EODOPEN. (siehe auch: <https://www.uni-regensburg.de/bibliothek/projekte/eodopen/index.html>).
Um die weitere Digitalisierung der Jahresberichte fortzuführen, werden wir die Autorinnen und Autoren um Genehmigung der Zweitnutzung ihrer Arbeiten fragen, zumal die Mehrzahl der Jahresberichte vergriffen oder nur mehr antiquarisch zu erhalten ist. Erst dann kann die Unibibliothek Regensburg mit den entsprechenden Arbeiten fortfahren.
12. In Frage **Denkmalschutz und Denkmalpflege** gilt das Interesse der Sicherung bzw. Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes in St. Peter. Während Ehrenvorsitzender Alfons Huber die Arbeiten in einer Münchner Restaurierungswerkstatt verfolgt, wurden 2023 bereits annähernd 15.000 Eur aus dem dafür eingerichteten Sonderkonto bezahlt. Für den Jahresbericht hat Alfons Huber einen Zwischenbericht über die Restaurierung angekündigt.

III. Veranstaltungshinweise

1. Museumsschaufenster: **„Mein einzig über alles innig, treugeliebtes Herzchen ...“**
Liebesbriefe von Hedwig Loichinger und Jakob Dietl
1. Juli bis 30. Juli 2023 | Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing
Lesung am 1. Juli 2023 um 14 bzw. 16 Uhr mit Dr. Dorit-Maria Krenn und Dr. Stefan Maier
2. Museumsschaufenster: **200. Todestag Mathias von Flurl (1756-1823)**
13. Juli bis 10. September 2023 | Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing
3. **Barock! Bayern und Böhmen**
Bayerisch-Tschechische Landesausstellung 2023/2024
bis 3. Oktober 2023 | Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg | Donaumarkt 1, 93047 Regensburg
4. **Viecher. Über Tiere und Menschen auf dem Land**
bis 31.10.2023 | Mi-FR 14-17 Uhr / Sa, So und Feiertage 12-17 Uhr
Kreismuseum Bogenberg, Bogenberg 12, 94327 Bogen
5. **„Das Alte erhalte und Neues gestalte“ | Glas-Kunst im Burgmuseums Mitterfels**
Sonderausstellung vom 25. Juni 2023 – 24. September 2023 | Mi-So: 14-17 Uhr
Burgmuseum Mitterfels, Burgstraße 1, 94360 Mitterfels
6. **Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels e.V.**
17. Juli 2023: Besuch der Kirche St. Stephanus (15. Jh.) auf dem Kapflberg in der Gemeinde Steinach;
3. Oktober 2023: Besuch der Kirche St. Johannes in Moosbach sowie des Friedhofs Harrling bei Zandt.
Auskunft erteilt Elisabeth Vogl (09961-942199, 0151-10711453 oder per Mail elisabethvogl@gmx.de).
7. An jedem 2. Freitag der ungeraden Monate treffen sich die **Familienforscher aus der Region Straubing** im Gasthof Schmid in 94377 Wolferszell um 19.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich.
<https://www.blf-online.de/veranstaltung/stammtisch-straubingwolferszell> od. claudia.heigl@familienforschung-straubing.de
8. **Aufklärung zwischen Praxis und Utopie. Das literarische Schaffen Johann Pezzls (1756-1823)**
22. bis 24. Juni 2023, Universität Regensburg, Großer Sitzungssaal des Philosophikums (PT 3.0.79).
Organisatoren: PD Dr. Franz Fromholzer (Uni Augsburg), PD Dr. Johann Kirchinger (Uni Regensburg), Mandred Knedlik
Der HV Straubing wird die **Drucklegung des Tagungsbandes** (erscheint 2024 bei wbg) finanziell unterstützen.
Anmeldung bei PD Dr. Johann Kirchinger (johann.kirchinger@hi.uni-stuttgart.de); keine Tagungsgebühr.

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225

Der im niederbayerischen Mallersdorf geborene Johann Pezzl war zweifellos eine zentrale Figur aufgeklärter Publizistik im süddeutsch-katholischen Raum, ist in den letzten Jahrzehnten jedoch in das Abseits literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung zur Aufklärung geraten. Dabei zeigt sich gerade an seinem dem Wiener Hof nahestehenden Werk die europäische Dimension aufgeklärter katholischer Literaturproduktion: Pezzl rezipierte wichtige Denker der französischen, englischen, italienischen, aber auch der jüdischen Aufklärung (Haskalah), trat als scharfer Kritiker des amerikanischen Sklavenhandels in Erscheinung und setzte sich auf der Basis seiner Sozialkritik für eine praktische Verbesserung der Lebensumstände seiner Zeitgenossen ein. Die Tagung lässt sich angesichts der geringen Publikationstätigkeit zu Pezzl als Neuentdeckung des Autors bezeichnen, die zugleich das Bild einer protestantisch geprägten Aufklärung um die komplexen europäischen Verflechtungen der Aufklärungsbewegung im josephinischen Wien korrigieren möchte.

Donnerstag, 22. Juni

14.00 Uhr Begrüßung

Sektion I. Pezzl – Publizistik und Polemik

14.30 Uhr Norbert Christian Wolf (Wien): Die *Skizze von Wien* als Großstadtbeschreibung. Vorüberlegungen zu einer kommentierten Edition

15.15 Uhr Christian Meierhofer (Bonn): „Broschürenheer“ und „Federnfreiheit“. Johann Pezzls Wiener Prosaskizzen und die Medienpolitik des ausgehenden 18. Jahrhunderts

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Franz Eybl (Wien): „Die nützlichen Folgen der Publizität“. Materialität und Lektüresteuern der *Faustin*-Ausgaben

17.15 Uhr Hans-Joachim Jakob (Siegen): Momentaufnahmen aus der schlechtesten aller möglichen Welten. Johann Pezzls Roman *Faustin oder das philosophische Jahrhundert* (1783) im Kontext des pessimistischen Spätaufklärungsrromans

18.00 Uhr Helmut Grugger (Limerick): Der Erziehungsdiskurs in Pezzls frühen Schriften *Briefe aus dem Noviziat* und *Faustin* im Spiegel seiner Zeit
Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Juni

Sektion II: Pezzls literarisches Werk

8.30 Uhr Anett Lütteken (Zürich): „Meisterstücke im Monströsen“. Johann Pezzls literaturkritische Kommentare

9.15 Uhr Olga Katharina Schwarz (Bochum): Rezeptionen. Johann Pezzls *Marokkanische Briefe* (1784)

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Roger Schöntag (Erlangen): Die Problematik der Übersetzung von Kulturspezifika in Johann Pezzls *Die Prinzessin von Babylon* (1785) im Kontext der deutschen und französischen Aufklärung"

11.15 Uhr Wynfrid Kriegleder (Wien): Johann Pezzls späte Romane

12.00 Uhr Mittagspause

Sektion III Aufklärung, Religion und Religionskritik bei Pezzl

14.00 Uhr Rachel Manekin (University of Maryland): Johann Pezzl and the Jewish Enlightenment in Habsburg Galicia: The Case of Joseph Perl

14.45 Uhr Hans-Joachim Hahn (Basel): Religiöse Toleranz, ambivalente Vorurteilskritik, jüdisch-christliche Zusammenarbeit. Zur wechselseitigen Wahrnehmung in der europäischen Aufklärung

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Gernot Waldner (Wien): Ambivalenzen der Aufklärung. Zur Kenntlichkeit aufklärerischer Reformen in Johann Pezzls *Skizze von Wien*

16.45 Uhr Christian König (Regensburg): Die Gretchenfrage - Religion in den frühen Publikationen Johann Pezzls

20.00 Uhr *Abendvortrag: Klosterbräustüberl Mallersdorf (Pezzls Geburtsort):*

Klaus Unterburger (München): Religion und Religionskritik bei Johann Pezzl

Samstag, 24. Juni

Sektion IV: Politische Dimensionen – Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturpolitik bei Pezzl

9.00 Uhr Klaus Wolf (Augsburg): *Bellum Latinum*, Studenten und Schanzer in Ingolstadt. Die Ingolstädter Universität in Johann Pezzls *Reise durch den Baierischen Kreis* zwischen aufklärerischem Klischee und institutionengeschichtlicher Komparatistik"

9.45 Uhr Johann Kirchinger (Regensburg): Der Philosoph des Überflusses. Johann Pezzls konservative wirtschaftspolitische Anschauungen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Ivo Cerman (České Budějovice): Johann Pezzl als Philosoph der Wiener Aufklärung

11.45 Uhr Franz Fromholzer (Augsburg): Illuminatenliteratur? Der Einfluss der Geheimgesellschaften auf Pezzls Werk

12.30 Uhr *Ende der Konferenz – Möglichkeit zu gemeinsamem Mittagessen*

Bankverbindung:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
BLZ 742 500 00 Kto.-Nr. 5355
IBAN: DE89 7425 0000 0000 0053 55
BIC: BYLA DE M1 SRG

Internet

www.hv-straubing.de
Email:
vorstandschaff@hv-straubing.de

1. Vorsitzender:

Dr. Stefan Maier
Asamstr. 1
94315 Straubing

Anschrift:

c/o Gäubodenmuseum
Fraunhoferstr. 23
94315 Straubing
Fon (09421) 944 63 222
Fax (09421) 944 63 225